

# Intelligenz-Blatt zur Laibacher Zeitung

Nro. 102.

Dienstag

den 25. August

1829.

## Amtliche Verlautbarungen.

3. 1033. (1)

Nr. 3762.

### Licitations = Verlautbarung.

Von dem k. k. Oguliner Gränz-Regimente Nr. 3, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht: daß zu Folge hoher vereinigten Banal- Warasdiner Carlstädter General-Commando-Verordnung vom 5. July 1829, R. 3220 und 3275, dann lobl. Carlstädter Brigade- Befehls vom 15. July d. J., die Licitation hinsichtlich der Pottaschen- Erzeugung in den Aerarial- Waldungen dieses Regiments, am 22. September d. J., um 9 Uhr Vormittags zu Carlstadt in dem Brigade- Gebäude abgehalten werden wird.

In Zeit von 6 bis 10 Jahren können beiläufig erzeugt werden, und zwar:

In den Waldg. der Kermoter Comp.	860 Etr.	
detto	Bründler	200 "
detto	Jeseraner	850 "
detto	Modruscher	2540 "
detto	Ostarer	200 "
detto	Oguliner	3680 "
detto	Drenniker	1560 "
detto	Plaschaner	2500 "
detto	Rakoviezer	800 "
detto	Primislter	900 "
detto	Thouiner	500 "
detto	Dubraver	600 "

zusammen . . . 15190 Etr.

cautionierte Pottasche.

Sollte ein oder anderer Interessent rücksichtlich der Localität und des Holzvorrathes sich die Ueberzeugung selbst verschaffen wollen, so wird ihm hiebei möglichst an die Hand gegeben werden.

Der Ausrufspreis pr. ein Centner cautionierte Pottasche ist 1 fl. 33 kr. Conv. Münze.

Pachtlustige haben sich am gedachten Tage und Stunde zu Carlstadt in dem Brigades- Gebäude einzufinden, und sich vor der Licitation mit einem Podium von 2000 Gulden Conv. Münze entweder im Baren, in Staats- Obligationen, oder in gerichtlich versicherten Realitäten aufzuweisen und zu erlegen, welches sodann als Caution von dem Meistbietenden in der Regiments- Proventen- Cassa während der Pachtzeit zu verbleiben

ben haben, denen übrigen aber zurückgestellt werden wird.

Die Contracts- Bedingnisse werden vor der Licitation bekannt gemacht, und können auch früher in der Kanzley der lobl. Brigade zu Carlstadt, und auch bei dem Oguliner- Regimente eingesehen werden.

Auf nachträgliche Offerte wird durchaus keine Rücksicht genommen.

Stabsort Ogulin am 10. August 1829.

3. 1045. (1)

Nr. 147.

### Verlautbarung.

Mit Bewilligung der wohlloblichen k. k. Domainen- Administration vom 15. d. M., Zahl 3689, wird wegen Vornahme der diesjährigen Conservations- Arbeiten an mehreren Aerarial- Gebäuden eine Minuendo- Versteigerung am 5. September 1829, Vormittags um 9 Uhr in dem Amts- Locale des k. k. prov. Bezirks- Commissariates der Umgebung Laibachs abgehalten werden, wozu die allfälligen Unternehmer mit dem Besahe eingeladen werden, daß die Herstellungs- Kosten bei dem Hauptwachgebäude am Schulplatze auf 43 fl. 38 kr., bei dem vormals Pogatschnig'schen Hause in der Salendergasse auf 20 fl. 26 kr., und bei dem Militärknaben- Erziehungshause in der Gradischa- Vorstadt auf 195 fl. 54 kr., veranschlagt wurden.

Verwaltungs- Amt der k. k. Fondsgüter zu Laibach am 22. August 1829.

3. 1034. (2)

Nr. 3628.

### Ziegelhütten = Verpachtung.

In Folge hoher Gubernial- Verordnung vom 17. v. M., Zahl 15487, und lobl. k. k. Kreisamts- Intimatum vom 24. d. n. M., Zahl 8084, wird die Versteigerung zur Verpachtung der beiden magistratlichen Ziegelhütten, am 7. September d. J., Vormittag von 9 bis 12 Uhr, am Rathhouse vorgenommen werden.

Zum Ausrufspreise des jährlichen Pacht- betrages wird der von der lobl. k. k. Provinzial- Staats- Buchhaltung entmittelte reine Ertrag von 1600 fl. festgesetzt.

Die Verpachtung geschieht auf drei nach- einander folgende Jahre, und beginnt mit ers- ften des nächst kommenden Monats November.

Uebrigens sind die Pachtbedingnisse bei dem Expedite des Magistrates während den Amtsstunden täglich einzusehen.

Vom politisch = öconomischen Magistrate der k. k. Provinzial- Hauptstadt Laibach am 16. August 1829.

3. 1030. (3) Nr. 3663.

#### Verlautbarung.

Am 29. d. M. Vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird die Minuendo-Licitation wegen Ueberlassung der Stadtsäuberung auf weitere drei Jahre am Rathause abgehalten, und dabei zum Ausrufspreise in Folge lösbl. k. k. Kreisamts-Verordnung vom 29. v. M., Zahl 8241, der bisherige jährliche Pachtshilfsling mit 195 fl. angenommen werden.

Stadtmagistrat Laibach am 14. August 1829.

3. 1024. (3)

#### Licitations-Verlautbarung.

Am 27. August d. J., um 10 Uhr Vormittags, wird in dem Amtslocale der k. k. illyrischen Prov. Staatsbuchhaltung, Haus-Nr. 206, eine Minderbietung wegen Beischaffung der, den zwei Amtsdienern vorschriftsmäßig für das Jahr 1830 gebührenden Livree, abgehalten werden. Diese Bekleidung hat zu bestehen aus einem grau tüchernen Mantel, zwei Röcken, zwei Westen, zwei Paar langen Brinkleidern, zwei Paar Stiefeln und zwei Hüten. — Zu welcher Licitation die Lieferungslustigen mit dem Beisache vorgeladen werden, daß die Einsichtnahme des diesjährigen Kostenüberschlaes zu den gewöhnlichen Amtsstunden dortselbst vorläufig statt finden könne.

3. 1025. (3)

#### Concurs.

An dem k. k. akademischen Gymnasium zu Laibach ist die Adjunctenstelle, mit welcher ein Adjutum von jährlichen Drei Hundert Gulden auf die Dauer zweier Jahre verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Zur Wiederbesetzung derselben wird in Gemässheit der Verordnung des hohen Guberniums vom 17. July d. J., Zahl 15371, der Concurs ausgeschrieben.

Die diesjährigen Bittwerber haben ihre an das hohe Gubernium stylirten, mit den Zeugnissen über die philosophischen Studien, über die Erziehungskunde und über ihre Moralität belegten Gesuche bei der hierortigen Gymnasial-Direction bis zum 20. September l. J. einzureichen.

K. k. Gymnasial-Direction zu Laibach am 12. August 1829.

#### Vermischte Verlautbarungen.

3. 1020. (2)

Nr. 564.

#### Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird kund gemacht: Es sei in der Executionsache des Herrn Johann Edlen v. Lehman, k. k. Kreiscommissär zu Laibach, als Curator des irrsinnigen Augustin Freyherren von Bois, gegen Jacob Favornig, von Jerdorf, wegen schuldigen 500 fl. G. M. c. s. c., auf Ansuchen des Erstern in die executive Heilbietung der gegenwärtigen, mit Pfandrecht belegten, auf 1292 fl. 40 kr. G. M. gerichtlich gesetzten, der k. k. Staatsherrschaft Sittich, sub Rec. No. 45 jinsbaren Ganzhube zu Jera-vaach gewilligt, und zur Befriedung der Versteigerung drei Termine, d. i.: der 8. July, 5. August und 3. September l. J. Vormittag 9 Uhr, jedesmal in Loco der Realität mit dem Beisache bestimmt worden, daß, wenn die in die Execution gezogene Ganzhube weder bei der ersten noch zweiten Heilbietung um den Schwungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die schriftlich eingezogenen Licitationsbedingnisse können entweder hierorts oder bei dem Hen. Executionsführer eingesehen, oder davon Abschriften beobachten werden.

Bezirksgericht Weixelberg den 2. June 1829.

Unmerkung. Bei der ersten und zweiten

Heilbietungstagezähnung hat sich kein Käufling gemeldet.

3. 1026. (2)

Nro. 960.

#### Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelstätten zu Kraiburg wird hiermit bekannt gemacht: Es haben alle Jene, welche auf den Verlust des am 9. November 1826 im Dorfe Straßl, verstorbenen Herrn Joseph Kocesch, gewesenen Verwalters des Guts Oberadelstein, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen gedenken, solche am 14. October l. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei so gewiss anzumelden und rechtbaulend darzuthun, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Michelstätten zu Kraiburg den 27. July 1829.

3. 1029. (2)

Nro. 499.

#### Amortisations-Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelstätten zu Kraiburg wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Joseph Legat, als Käufer der Jacob Schmeidischen Hube, zu Okroglo, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des vorgeblich in Verlust gerathenen, auf der der Staatsherrschaft Pack, sub Urb. No. 21152117 dienstbaren ganzen Hube zu Gunsten der Mina Volauz, verehelichten Schmeid intabulierten Ehevertrags, ddo. 12. Jänner 1809, intab. 26. Nov. 1817 vr. 650 fl. sammt Naturalien gewillig. i. worden.

Es haben demnach alle Jene, welche auf die gedachte Urkunde aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche bin-

nen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vor diesem Gerichte so gewiss anzumelden und anhängig zu moden, als im Widrigem auf weiteres Anlangen des Geschäftstellers, dieselbe, respective das darauf befindliche Intabulations-Certificat für getötet, kraft- und wirkunglos erklärt werden würde.

Vereintes Bezirksgericht Michelstätten zu Rainburg den 20. Juni 1829.

S. 1059. (2) No. 529.

Realitäten-Licitation.

Vom vereinten Bezirks-Gerichte zu Münzendorf wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es seye von dem hochlöblichen k. k. kärntnerischen Stadt- und Landrechte in der Executionsache der löbl. Officier-Corps-Equipirungs-Cassa des löbl. k. k. Infanterie-Regiments Prinz Hohenlohe-Langenburg, nieder die Eheleute, Herrin Franz Johann und Frau Theresia Eribill von Stein, wegen schuldigen 2000 fl. M. M. c. s. c., in die executive Fällbietung der gesammten, dem Schuldner gehörigen, theils in der, und theils um die landesfürstliche Stadt Stein gelegenen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und im Ganzen auf 2123 fl. 47 kr. G. M. gerichtlich geschätzten nachbenannten Realitäten, als:

a) des, dem Grundbuche des Stadtkammeramtes Stein, sub Rect. Nr. 1 unterthänigen Hauses in Stein, sub Consc. Nr. 67, sammt Gärten, vier Waldantheilen, Stallung, Hofraum, worin sich ein Pumpenbrunnen befindet, überhaupt sammt An- und Zugehör, geschätzt auf 999 fl. 35 kr.

b) des, dem Grundbuche der Stadt Stein, sub Rect. Nr. 2 1/2, Urb. Nr. 5 dienstbaren Haushäuser, geschätzt auf 446 „ 48 „

c) des, dem Baumeisteramte der Stadt Stein, sub Rect. Nr. 36, dienstbaren Gartens sammt Ackerl, des der Herrschaft Kreuz, sub Rect. Nr. 849, dienstbaren Gartens sammt Ackerl und Meierhof, der dem Baumeisteramte der Stadt Stein, sub Rect. Nr. 77, Urb. Nr. 90, dienstbaren Koische sammt Garten und Ackerl, und des dem Stadtkammeramte Stein, sub Rect. Nr. 35, dienstbaren Gartens, alle diese Realitäten als eine Parzelle zusammen, geschätzt auf 243 „ 36 „

d) der, der Stadt Stein, sub Urb. Nr. 55, dienstbaren Wiese, geschätzt auf 142 „ 33 „

e) des, dem Beneficio St. Trinitatis dienstbaren Krautackerl sammt Rain, geschätzt auf 69 „ 33 „

f) der, der Stadt Stein, sub Biebungs-Nr. 46 und 44, dienstbaren Gemeindeanteile zusta Gora und Sotteska, geschätzt auf 10 „ 20 „

g) des, der Stadt Stein, sub Biebungs-Nr. 24, dienstbaren Waldantheiles zusta Gora, geschätzt auf 7 fl. 40 Fr.

h) des, der Stadt Stein, sub Biebungs-Nr. 12, dienstbaren Gemeindeanteiles zusta Gora, geschätzt auf 6 „ 40 „

i) des, der Stadt Stein, sub Biebungs-Nr. 6, dienstbaren Gemeindeanteiles zusta Gora, geschätzt auf 5 „ 40 „

k) des, der Stadt Stein, sub Biebungs-Nr. 66, dienstbaren Gemeindeanteiles zusta Gora, geschätzt auf 2 „ 40 „

l) des, zur Filialkirche St. Margareth, sub Rect. Nr. 1 dienstbaren Ackerl sammt Rain, geschätzt auf 188 „ 42 „

zusammen 2123 fl. 47 Fr. wovon die, sub a und b aufgeführten Realitäten noch Inhalt der Licitationsbedingnisse vereint, um den SchätzungsWerth pr. 1446 fl. 23 kr., die übrigen Realitäten aber eben so, wie sie von Littera c bis inclus. I hier ausgewiesen sind, abgesondert zum Ausrufe zu kommen haben, gewilligt, und dieses Bezirksgericht mit hoher Zustift vom 11. April 1829, d. 214, um Vornahme derselben ersucht worden, und, daß man zur Ablösung dieser Licitation drei Loszüge, auf den 16. July, 17. August und 17. September d. J. und die allenfalls nötigen unmittelbar darauf folgenden Tage jederzeit Vormittag von 9 bis 12, und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr in Loco der landesfürstlichen Stadt Stein, im feilgeboten werden den Hause des Executens, sub Consc. Nr. 67 mit dem Anhange anveraumet habe, daß jene Realitäten, welche bei der ersten oder zweiten Teilbietung nicht wenigstens um den SchätzungsWerth angebracht werden könnten, bei der dritten Licitation auch unter derselben werden hintangegeben werden.

Die Realitäten können besichtigt, die Schätzung, die Grundbuktbetrachte, und die für jeden Licitanten wichtigen Licitationsbedingnisse, von welchen hier nur insbesondere erinnert wird, daß jeder Licitant um die Parzellen, welche den SchätzungsWerth pr. 10 fl. 20. kr. übersteigen, — das Fünftel des SchätzungsWerthes jener Realität, um welche er liciter will, als Badium, welches dem Meistvieter in den Meistbot eingerednet, den übrigen Licitanten aber gleich nach Abschlag der Licitation zurückgestellt werden wird — vor Aufnahme seines Untotes zu handen der Licitations-Commission bar zu eiligen haben werde, können bei diesem Bezirksgerichte und bei der Licitation eingesehen werden.

Es werden daher alle Kaufmäglichen, insbesondere aber zur Vertrahung ihrer Rechte die unbekannt no. befindlichen intabulierten Gläubiger, Peter Wolf, Johann Georg Pfeitsch, Barthelma Rieger, die Johann Vidig sind Kinder, Maria Cecilia Vidig, Johann Baptist Prischern, Agnes Julianna Vidig, Maria Egidia Vidig und Franz Duld, oder ihre gleichfalls unbekannten Erben

mit der Erinnerung, daß das hohe k. k. kärntnerische Stadt- und Landrecht für selbe den Herren Dr. Lindner als Curator ad actum aufgestellt habe, zu diesen Vicitationen eingeladen.

Münktendorf am 5. Juno 1829.

**Ummerlung.** Bey der ersten und zweyten Feilbietung sind das Haus sammt Zugehör und der Exalt ad Littera a und b, ferner die Gemeind- und Waldantheile ad f, g, h, i und k nicht an Mann gebracht worden, daher zu deren Veräußerung bey der dritten auf den 17. September 1829 ausgeschriebenen Tagsatzung geschriften werden wird.

**S. 1027. (2)** **Nro. 743.**

**Amortisations-Edict.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelstätten zu Kainburg wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das mündliche Ansuchen des Lucas Jenkerl, dann Agnes und Maria Jenko, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des vorgeblich in Verlust gerathenen, von der Ursula Schmeid, aus Oktoglo, ausgebenden, an den Urban Feralla lautenden Schuldswines, ddo. et intab. 29. September 1795 pr. 150 fl. E. W. gewilligt worden.

Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachten Schuldchein aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, solche binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem Bezirksgerichte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrig auf weiteres Unlangen der Bittsteller, die obgedachte Urkunde, respective das darauf befindliche Intabulations-Certificat für getötet, kraft- und wirkunglos erklärt werden würde.

Vereintes Bezirksgericht Michelstätten zu Kainburg den 25. July 1829.

**S. 1021. (5)** **ad J. Nro. 1606.**

**Feilbietungs-Edict.**

Vom Bezirksgerichte zu Freudenthal wird bekannt gemacht: Es sey über Unlangen des Gregor Gornig von Mörtenbach, als Vermögensüberhaber des Mattheus Gornig, in die executive Versteigerung, der dem Andreas Debeuz, von Franzdorf gehörigen, zur ländlichen Herrschaft Freudenthal, sub Rect. Nro. 113 dienstbaren, gerichtlich auf 561 fl. bewerteten Halbbube, sammt An- und Zugehör, dann des auf 20 fl. 20 kr. geschätzten, in Bodungen, Lischen, Hacken, Bohtern ic. bestehenden Mobilervermögens, wegen aus dem Urtheile vom 1. December 1824, Nro. 1061, schuldigen 119 fl. 50 kr. c. s. c. gewilligt, und zur Befnahme die Tagsatzungen auf den 6. July, 6. August und 7. September l. J. jederzeit Früh von 9 bis 12 Uhr im Wohntor des Exekuten mit dem Bespaze anberaumt worden, daß die feilgebotene Realität und das Mobilervermögen bey der ersten und zweyten Versteigerung nur über und um den Schwäzungswert, bey der dritten aber auch unter demselben verkauft werden wird.

Wovon die Fabulargläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte, und die Kaufstätigen mit dem Anhange in die Kenntniß gesetzt werden, daß die

Vicitationbedingnisse täglich in dieser Tandze eingesehen und in Ubschrift behoben werden können.

Bezirksgericht Freudenthal am 30. April 1829.

**Ummerlung.** Bey der ersten und zweyten Feilbietungstagsatzung hat sich kein Kaufstätiger gemeldet.

**S. 1023. (3)**

ad Nr. 856/22.

**G d i c t.**

Alle Jene, welche auf den Nachlass der im Jahre 1809. zu Lukoviz verstorbenen Agatha Neber, geborenen Gradišeg, aus was immer für Gründen Ansprüche zu machen gedenken, haben zu der diesfalls auf den 9. October l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte anberaumten Liquidationstagsatzung so gewiß zu erscheinen, als sie sich im wahren Falle die üblichen Folgen des §. 814 selbst zugestreben haben würden.

Bezirksgericht zu Egg ob Podpeisch am 13. August 1829.

**S. 1042. (1)**

**Mit hoher Bewilligung.**

Der Unterzeichnate gibt sich die Ehre gesammst anzuzeigen, daß er am 3. September ein großes hier noch nicht gesenes Wasserlußfeuerwerk abbrennen wird; er empfiehlt sich daher einem hohen Adel, ländl. k. k. Militär und verehrungswürdigen Publicum mit der Versicherung, alles mögliche aufzubiethen, um sich die allgemeine Zufriedenheit zu erwerben.

Das Nähere wird der Anschlagzettel bekannt machen.

Sebastian Göck,  
Kunstfeuerwerker.

**S. 1046. (1)**

**Anzeige.**

In der Eger'schen Buchdruckerey, in der Spital-Gasse, Nro. 267, ist zu haben:  
**Circulare über die Einführung einer allgemeinen Verzehrungssteuer, nebst den dazu gehörigen Formularen, 23 1/2 Hogen, gefällt, 45 kr.**

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir und bei Bildhändler Herrn Paternolli ist zu haben:

die, bei der am 17. August d. J., statt gefundene feierliche Enthüllung des Dankbarkeits-Monuments, abgesungene Hymne, in kärntnerischer und deutscher Sprache, das Exemplar à 1 kr.